

Zu Beginn der Beratung wird durch RM Bödecker für die SPD-Fraktion der Antrag auf kontinuierliche Einplanung von Haushaltsmitteln zur Verbesserung des Klosterparks, hier insbesondere zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten in diesem Bereich, vorgebracht.

RM Eggers stellt daraufhin den Antrag, die Beratung zu dieser Angelegenheit zurückzustellen und zunächst zur Beratung an die Fraktionen zu geben. Diesem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen zugestimmt.

BM Böhling erläutert einleitend die finanzielle Situation der Stadt Schortens, die es erforderlich macht, möglichst keine Nettokreditaufnahme vorzunehmen. Der vorgelegte Vorschlag für das Investitionsprogramm 2007 des Fachbereiches 32 wird daher in größerem Umfang gekürzt (um rd. 1,2 Mio. Euro) werden müssen, um das o. a. Ziel zu erreichen.

FBL Otten führt im Weiteren aus, dass die vorgelegte Auflistung zunächst den bisherigen Beratungsstand des Investitionsprogramms mit geringfügigen Ergänzungen und Aktualisierungen darstellt und im Zuge der Beratung entsprechend den aktuellen Gegebenheiten zu überarbeiten ist. Im Anschluss werden die einzelnen Positionen für das Haushaltsjahr 2007 erläutert und hinsichtlich ihrer Prioritäten sowie eventueller Verschiebungen etc. beraten.

Neu in das Programm aufgenommen werden für 2007 die Herstellung einer Fußgängerampel am Klosterweg beim Gelände des TUS Oestringen, eine Teilsanierung der Jadestraße, der erste von drei Abschnitten zum Ersatz alter Straßenleuchten (siehe TOP 7) sowie für 2010 die Umgestaltung der Kreuzung Klosterweg / Mühlenweg.

Vorbehaltlich weiterer Beratungen wird die Herstellung eines Gehweges an der Birkenstraße (außerorts) vorerst gestrichen. In diesem Zusammenhang wird die Möglichkeit zur Versetzung des Ortsschildes angefragt. Hierzu hat bereits eine Beratung stattgefunden, das Beratungsergebnis (aus dem Jahr 2002) ist der Niederschrift als Anlage beigegefügt.

Das Beratungsergebnis sowie zusätzlich erforderliche Anpassungen zur Vermeidung einer Erhöhung der Nettokreditaufnahme sind in einer Überarbeitung des Investitionsprogramms der Folgejahre 2008 bis 2010 zusammenfassend in einer neuen Auflistung darzustellen, die der Sitzungsniederschrift beizufügen ist. Verschiebungen sind in der Aufstellung grau unterlegt.

Diese Auflistung ist nach Anerkennung der Niederschrift für die weiteren Finanzberatungen zu verwenden und nach Festlegung der Eckwerte ggf. zu überarbeiten.

TA Schweppe erläutert anhand der Sitzungsvorlage das Investitionsbudget des Baubetriebshofes. Hinsichtlich des Investitionsbudgets 2007 weist er besonders auf die vorgesehene Anschaffung eines Transporters mit Kippvorrichtung für rund 35.000,00 € sowie eines Schlegelmähwerkes für den Unimog für rund 20.000,00 € hin. Eine weitere Verschiebung dieser Anschaffungen auf die Folgejahre ist insbesondere für den Transporter undenkbar, da diese Positionen bereits im letzten Jahr verschoben worden sind.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Die der Sitzungsvorlage beigefügte Eckwertmeldung des Investitionsprogramms 2007 bis 2010 wird unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses beschlossen.